

aktuell

Juni 2011



Zu den Wahlsiegern gehört Erol Dora, assyrischer Christ aus Mardin und neu gewählter Abgeordneter im Parlament in Ankara.

Foto: Radikal

NEUES PARLAMENT IN DER TÜRKEI

Aus den Parlamentswahlen in der Türkei am 12. Juni ist die seit 2002 regierende AKP als deutlicher Sieger hervorgegangen. Die angestrebte Zwei-Drittel-Mehrheit wurde jedoch verfehlt. Als unabhängige Kandidaten schafften es 36 kurdische und erstmals seit fast fünfzig Jahren ein christlicher Vertreter ins Parlament.

Zum dritten Mal in Folge errang die Partei für Fortschritt und Gerechtigkeit (AKP) eine große Mehrheit bei den Parlamentswahlen im Juni in der Türkei. Mit 49,9 Prozent der Stimmen verfehlte die AKP unter Ministerpräsident **Recep Tayyip Erdogan** allerdings die angestrebte Zwei-Drittel-Mehrheit, um eine neue Verfassung auch ohne die Opposition durchzusetzen. Die Wahlbeteiligung war mit 87 Prozent sehr hoch.

Minderheiten im Parlament

Mit Unterstützung der pro-kurdischen BDP gelangten zahlreiche unabhängige Kandidaten ins Parlament, darunter **Leyla Zana**, die in den neunziger Jahren zu einer Haftstrafe verurteilt wurde, weil sie bei ihrer Verteidigung Kurdisch sprach. Mit **Erol Dora** gelangt erstmals seit den sechziger Jahren ein christlicher Vertreter ins Parlament. Zu-

letzt hatte ein armenischer Politiker vor etwa fünfzig Jahren im türkischen Parlament gesessen; in den neunziger Jahre ein jüdischer Abgeordneter.

Nationalisten in der Opposition

Die größte Oppositionspartei CHP erzielte mit 25,9 Prozent ihr bestes Ergebnis seit 30 Jahren. Die nationalistische MHP überwand mit 13 Prozent die Zehn-Prozent-Hürde. Der neuen Volksvertretung werden mehr Frauen angehören als bisher. Die geplante neue Verfassung wird das Verhältnis des Staates zur Zivilgesellschaft neu bestimmen und festlegen, wie viele Rechte die Regionen und Kommunen künftig erhalten. Zentrale Fragen betreffen den Minderheitenschutz und die Religionsfreiheit. Eine Reform der nach dem Militärputsch 1980 entstandenen gültigen Verfassung wird international begrüßt. ■

IN DIESER AUSGABE:

JOURNALISTENPROGRAMM: Sechster Jahrgang erfolgreich abgeschlossen
PRESSEFREIHEIT: Neue Verhaftungen / Lesungen mit Akhanlı und Selek
BERLIN-ISTANBUL: Wanderausstellung in Ankara & Berlin / Weitere aktuelle Termine
MIGRATION AUS DER TÜRKEI: Konzerte, Ausstellungen, Gespräche zum 50. Jahrestag

FILMREIHE AUF DVD:

“MENSCHENLANDSCHAFTEN”

Die Ende 2010 auf **Planet Schule** im **WDR** ausgestrahlte Filmreihe **“Menschenlandschaften. Sechs Autorenportraits der Türkei”** von **Osman Okkan**, mit zehnteiligen, zweisprachigen Portraits der türkischen Bestseller-Autoren **Nazım Hikmet, Yaşar Kemal, Orhan Pamuk, Elif Şafak, Murathan Mungan** und **Aslı Erdoğan** wurde in den vergangenen Monaten in **Köln, Nürnberg** und **Berlin** präsentiert. Weitere Termine sind geplant.

Im **Sommer 2011** erscheinen die Portraits in einer Langfassung (à 30 Minuten) auf **Deutsch** und **Türkisch** als **DVD-Edition**. Die Reihe ist ein Projekt des **KulturForum**, gefördert vom **WDR** und der **Robert Bosch Stiftung**.

Im **Mai** war die Filmreihe Gegenstand eines **Blockseminars** an der **Universität Duisburg-Essen** unter der Leitung von **Osman Okkan**; das Seminar wird im **Wintersemester 2011/12** erneut angeboten. Mehr Informationen unter: www.uni-due.de

Für den Einsatz an Schulen und Hochschulen stehen speziell angefertigte **Unterrichtsmaterialien** von **Planet Schule** zur Verfügung unter: www.planet-schule.de

Mehr Informationen unter:

KulturForum | Niederichstraße 23 | 50668 Köln
Email: autorenportraits@das-kulturforum.de ■

Pamuk, Livaneli & Adorf

Im **März** war der türkische Musiker, Politiker und Autor **Zülfü Livaneli** mit seinem **"Roman meines Lebens - Ein Europäer vom Bosphorus"** (Klett-Cotta 2011) auf Lesereise in Deutschland, mit Stationen in Berlin (**Auswärtiges Amt**), Köln (im Rahmen der **11. lit.COLOGNE** im **Comedia-Theater** mit **Mario Adorf**) und in **Stuttgart (Literaturhaus)**. Moderation: **Osman Okkan**, KulturForum. Im Rahmen der **lit.COLOGNE** stellte auch Literaturnobelpreisträger **Orhan Pamuk** seinen in Deutschland neu erschienenen Roman **"Cevdet und seine Söhne"** (Carl Hanser 2011) vor. Auf Deutsch vortragen von **Recai Hallaç**. Moderation: **Hubert Spiegel**, F.A.Z. ■

GEDENKEN AN SIVAS

Zum **40. Geburtstag** des Kölner Musikers **Hasret Gültekin**, der 1993 bei dem Pogrom in **Sivas** in der Türkei getötet wurde, fand im Mai im **Historischen Rathaus** zu **Köln** eine interkulturelle Veranstaltung mit prominenten Künstlern statt. ■

Literatur & Kunst

AKHANLI IM LITERATURHAUS KÖLN

Nach seiner Entlassung aus türkischer Untersuchungshaft im Dezember 2010 und einer breiten internationalen Solidaritätskampagne war der türkeistämmige Kölner Schriftsteller **Dogan Akhanli** im April zu Gast im Literaturhaus Köln.

"Mehr als ein politischer Fall": Unter dieser Überschrift veranstaltete das **Literaturhaus Köln** am **20. April** einen literarisch-musikalischen Abend mit dem Schriftsteller **Doğan Akhanli**. Akhanli erzählte die Geschichte seines Romans **"Die Richter des Jüngsten Gerichts"** (Verlag Kitab 2007), eine teils poetische, teils bitter-satirische Darstellung der türkischen Geschichte im Zeichen des Völkermords an den Armeniern. Aus der deutschen Übersetzung las **Heidrun Grote**. Musikalische Begleitung: **Anton Peisakhov** (Cello) und **Koryun Asatryan** (Duduk, Saxophon). Die Veranstaltung in zeitlicher Nähe zum **Gedenktag an den armenischen Völkermord** am **24. April** fand in Kooperation mit dem **KulturForum** statt. Unter dem Motto **"Freiheit geht nur**



Foto: KF

gemeinsam" fand am **5. Februar** in der **Alten Feuerwache** in **Köln** ein Gespräch zwischen **Doğan Akhanli**, der türkischen Soziologin und Exil-Autorin **Pinar Selek** und **Murat Çakır** (Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen) statt, moderiert von **Albrecht Kieser**. Akhanli berichtete von seiner Haft in der Türkei - und zahlreichen Mitgefangenen, die vor allem aus politischen Motiven angeklagt sind, und die deutlich weniger Aufmerksamkeit erfahren als ihm selbst zuteil wurde. ■

Deutsch-türkische Wanderausstellung: "ERINNERUNGEN AN EINE NEUE HEIMAT"

Die zweisprachige Wanderausstellung **"Erinnerungen an eine neue Heimat"** ist noch bis **30. Juni** in Berlin zu sehen. Weitere Termine sind in Vorbereitung

Am **30. Juni 2011** um **17:30 Uhr** findet in der Berliner Geschäftsstelle des **Bündnis für Demokratie und Toleranz** (Friedrichstr. 50, 10117 Berlin) eine **Finissage** mit **Podiumsgespräch** zur Ausstellung **"Erinnerungen an eine neue Heimat. Aus dem Leben deutscher Istanbulerin und türkischer Berlinerinnen"** statt. Die in die **Ernst-Reuter-Initiative** aufgenommene Ausstellung präsentiert in Texten, Fotos und Filmen Lebensgeschichten von

14 Frauen, die von Deutschland in die Türkei oder aus der Türkei nach Deutschland auswanderten. Mit Unterstützung der **Konrad Adenauer Stiftung** wurden Katalog und Ausstellung in einer **zweiten Auflage** gedruckt. Der **Katalog** und die beiden **Filme auf DVD** (Deutsch/Türkisch) sind über das **KulturForum** auf Anfrage erhältlich. Weitere Stationen: **Essen, Göppingen, München, Schwerte**. www.das-kulturforum.de, www.erinnerungen-an-eine-neue-heimat.de ■



Fotos: KF, Miriam Reer, privat/Eva Sarıoğlu

"HALBIERTE HOFFNUNGEN"

Im **Oktober 2011** erscheint der erste Roman der türkischen Sachbuchautorin und Soziologin **Pinar Selek**: **"Halbierte Hoffnungen. Die Geschichte einer Generation"** (Orlanda-Verlag, 2011, aus dem Türkischen von **Sabine Adatepe**). Das Buch erzählt von jungen Menschen in Istanbul nach dem Militärputsch 1980. Im Februar 2011 hatte ein Schwurgericht in Istanbul den Freispruch der im deutschen Exil lebenden PEN-Stipendiatin bekräftigt und damit dem Obersten Berufungsgericht in Ankara widersprochen, das eine Verurteilung der Angeklagten wegen siebenfachen Mordes verlangt hatte. ■

BERKTAŞ IN DEUTSCHLAND

Die kürzlich aus der Haft entlassene Autorin **Nevin Berktaş** war im **Mai** auf Einladung des **PEN-Zentrum Deutschland** zu Lesungen und Pressegesprächen in Deutschland. Sie war für ihre autobiographischen Aufzeichnungen **"Gefängniszeit"** im **November 2010** zu einer mehrmonatigen Haftstrafe verurteilt worden. ■



Fotos: KF

Das Programm für deutsche und türkische Medienvertreter besteht aus zwei Wochenendtagungen und einer einwöchigen Reise ins jeweilige Partnerland.

DEUTSCH-TÜRKISCHE MEDIENPERSPEKTIVEN

Im Rahmen des seit 2005 vom KulturForum und der Robert Bosch Stiftung organisierten Journalistenprogramms reisten Anfang 2011 wieder türkische Medienvertreter nach Deutschland und deutsche Journalisten in die Türkei. Vor Ort trafen sie hochrangige Vertreter aus Politik, Kultur und Gesellschaft.

Von **März** bis **April** fand das **deutsch-türkische Journalistenprogramm für Medienvertreter aus der Türkei** statt. Die Teilnehmer nahmen an einer Wochenendtagung in **Istanbul** teil und trafen auf ihrer einwöchigen Reise durch Deutschland mit Vertretern aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Religion zusammen. Das Programm endete mit einer Wochenendtagung in **Wandlitz** bei Berlin. Die **deutsche Gruppe** tagte im

April in **Düsseldorf** und reiste im **Mai** für eine Woche in die Türkei - nach **Istanbul, Ankara, Diyarbakır** und **Mardin**. Die Abschlussstagung findet Mitte **Juni** in **Bergisch Gladbach** statt. Unter den Referenten in diesem Jahr waren **Prof. Ufuk Uras, Osman Baydemir, Prof. Dr. Ayhan Kaya** von der **Bilgi Universität Istanbul, Armin Laschet**, die Islamwissenschaftlerinnen **Dr. Armina Omerika** und **Lamya Kaddor**,

Cemal Karakaş von der **Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung**, der Kölner Schriftsteller **Doğan Akhanlı** u.v.a.m. Das **„Journalistenprogramm zur Vertiefung der deutsch-türkischen Beziehungen“** wird seit 2005 vom **KulturForum** und der **Robert Bosch Stiftung** durchgeführt und richtet sich abwechselnd an Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und der Türkei. ■

PRESSEFREIHEIT IN DER TÜRKEI

Die Verhaftung der Journalisten **Ahmet Şık** und **Nedim Şener** in der Türkei haben internationale Proteste ausgelöst. Im Ranking von **„Reporter ohne Grenzen“ (ROG)** fiel die Türkei auf Platz 138 von 178 Ländern



Foto: Taraif

Angesichts der aktuell schwierigen Lage von Medienvertretern in der Türkei und des 20. Jahrestags der Einführung des Anti-Terror-Gesetzes am 12. April 2011 kritisierte die internationale Organisation **Reporter ohne Grenzen (ROG)** Ende März in einer Presseerklärung die missbräuchliche Anwendung des bald 20 Jahre alten Gesetzes. Seit einigen Monaten habe die Verfolgung von Journalisten unter Anwendung repressiver Mediengesetze in der Türkei stark zugenommen: „Jeder

Journalist, Autor oder Publizist, der sich kritisch mit sensiblen Themen wie die Lage der kurdischen und armenischen Minderheiten, der Armee, dem Sicherheitsapparat oder dem Gründer der türkischen Republik, Mustafa Kemal Atatürk, auseinandersetzt, riskiert, juristisch verfolgt zu werden.“ Angekündigt wurde eine Untersuchungsmission in der Türkei. ROG bezieht sich auf mehr als 25 Artikel im türkischen Strafgesetzbuch, die direkt die Presse- und Meinungsfreiheit beschneiden. Das 1991 in Kraft getretene **Anti-Terror-Gesetzes Nummer 3713** gehöre zu den problematischsten rechtlichen Regelungen in der Türkei. Insbesondere die Verhaftung der beiden Journalisten **Ahmet Şık** und **Nedim Şener** hatten auch international breite Proteste ausgelöst. Şık hatte zuletzt ein Buch über die Bewegung des islamischen Predigers **Fethullah Gülen** veröffentlicht. ■

Internationaler Museumstag im Oberbergischen mit Feridun Zaimoglu

Zum Internationalen Museumstag 2011 fand am **15. Mai** im historischen **Museum Haus Dahl** eine Veranstaltung unter dem Motto **„Museen, unser Gedächtnis!“** statt, organisiert vom **Museum Schloss Homburg** in Kooperation mit dem **KulturForum**. Über **Ländliches Leben im Kulturvergleich: Oberberg und Zentralanatolien im 19./20. Jahrhundert** sprachen **Silke Engel** (Museum Schloss Homburg), der Ethnologe **Dr. Andus Emge**. Der Schriftsteller **Feridun Zaimoglu** las aus seinem Roman **„Leyla“**. Moderiert wurde die Veranstaltung von **Dorte Huneke** (KulturForum). ■



Foto: Museum Schloss Homburg

BUCHVORSTELLUNG

“Haymatlos”: Über das Leben von Cornelius Bischoff

Im **Juni 2011** erschien in türkischer Sprache das Buch **“Haymatlos. Dünya Bizim Vatanımız”** (dt. “Haymatlos. Die Welt ist unser Zuhause”, İş Bankası Kültür Yayınları 2011) von **Kemal Yalçın** - eine Biographie des **Yaşar-Kemal-Übersetzers Cornelius Bischoff**. Bischoff wurde 1928 als Sohn eines Deutschen und einer jüdischen Türkin geboren und wuchs in Istanbul auf. Von 1944 bis 1945 war die Familie zeitweise im anatolischen **Çorum** interniert. Bischoff studierte in Istanbul und Hamburg Jura, war über zwanzig Jahre als Rechtsanwalt tätig und übersetzt seit 1978 Literatur aus dem Türkischen. Kemal nannte Bischoffs Übertragungen seiner Bücher ins Deutsche einmal „besser



Bischoff mit dem Nobelpreisträger Günter Grass. Grass und Yaşar Kemal sind die Ehrenvorsitzenden des KulturForum. Im April 2010 waren sie zu Gesprächen in Istanbul zusammen getroffen.

als das Original“. Am **9. Juli** findet im Garten des **Çorum Museums**, ab **18 Uhr** eine **Buchvorstellung** statt - mit **Cornelius Bischoff**, Friedenspreisträger **Yaşar Kemal** und dem Autor der neuen Bischoff-Biografie **Kemal Yalçın**. ■

50-Jahre-Fest in Essen: “Für gleiche Rechte!”

Zum 50. Jahrestag der Arbeitsmigration aus der Türkei veranstaltet die **Föderation Demokratischer Arbeitervereine (DIDF)** am **18. Juni** ab **16:30 Uhr** ein Fest in der **Grugahalle** in **Essen** - mit prominenten Künstlerinnen und Künstlern wie **Fatih Çevikkollu**, **Muhsin Omurca**, **Aynur Dogan**, vielen Gewerkschaftsmitgliedern und Politikern. Unter dem Motto **“50 Jahre: Für gleiche Rechte – gegen Ausgrenzung und Diskriminierung!”** soll das Fest ein Anlass sein, um zurückzublicken auf das, was in den vergangenen fünf Jahrzehnten in Bezug auf politische und soziale Rechte in Deutschland erreicht wurde. Mehr unter: www.didf.de ■

50 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei

Zum Jahrestag im Herbst 2011 organisiert das KulturForum mit internationalen Organisationen und Institutionen Projekte und Veranstaltungen



Grafik: Tim Fischer

Anlässlich des diesjährigen 50. Jahrestags des Anwerbeabkommens mit der Türkei hat das KulturForum eine Projektpartnerschaft gegründet mit dem **Zentrum für Türkei-**

studien und Integrationsforschung, dem **Dokumentationszentrum und Museum für Migration in Deutschland (DOMiD)** und der **Türkischen Gemeinde in Deutschland**. Gemeinsam werden Ausstellungen, Symposien und andere Aktivitäten geplant.

Künstlerwettbewerb & Installation

Künstler aus aller Welt sind eingeladen, Entwürfe für ein Kunstobjekt einzureichen, das im Herbst 2011 an den Bahnhöfen **München, Köln-Deutz** und **Istanbul-Sirkeci** angebracht und feierlich enthüllt werden soll, unterstützt durch die Städte **Köln** und **München**,

die **Deutsche Bahn AG** und die **Daimler-Benz AG**. Infos: www.das-kulturforum.de/kuenstlerwettbewerb-2011/

Buchprojekt

Mit der **Bundeszentrale für politische Bildung** bereitet das **KulturForum** ein **Buch** mit Portraits ehemaliger Gastarbeiter und Texten zum Thema vor (herausgegeben von **Dorte Huneke, Jeannette Goddar**).

Filmreihe & Gespräche

Zur Filmreihe **“Menschenlandschaften. Sechs Autorenportraits der Türkei”** von **Osman Okkan**, gefördert durch den **WDR** und die **Robert Bosch Stiftung**, sind **Gesprächsreihen** mit prominenten internationalen Gästen geplant.

Ausstellung & Symposien

Im **September** und **Oktober** finden in **Essen, Berlin, Köln** und **Istanbul** mehrere **Symposien** und **Ausstellungen** zur Gastarbeitergeschichte statt. ■

BILDER DER MIGRATION

Der Fotograf und Filmemacher **Mehmet Ünal** dokumentierte über Jahrzehnte Ansichten und den Alltag von Gastarbeitern in Deutschland. Der 1951 in Çanakkale in der Türkei geborene Ünal kam Anfang 1977 nach Deutschland, fotografierte und schrieb für deutsche und türkische Medien. Zum Jahrestag präsentiert er gesammelte **Fotos** und einen **Film** über die Gastarbeitergeschichte in Deutschland. Mehr unter: www.foto-memo.com ■

“SCHUHGRÖSSE 37”

Am **15. Juni** um **18 Uhr** wird die Ausstellung **“Schuhgröße 37. Frauenfußball in Ägypten, der Türkei, Palästina und Berlin”** mit Fotos und Texten von **Claudia Wiens** über Fußball spielende Frauen und Mädchen im **Kreuzberg-Museum** (Adalbertstr. 95a, 10999 Berlin) eröffnet. Sie entstand in Kooperation mit der **Friedrich-Ebert Stiftung** und der **Kulturstiftung des DFB**, unterstützt vom **Städtepartnerschaftsverein Kadiköy** und **Elipsis Fine Art Printing Istanbul**. Bis **27. August** in **Berlin**. www.claudawiens.com ■

IMPRESSUM

MITARBEITER DIESER AUSGABE: Murad Bayraktar, Dorte Huneke, Osman Okkan (V.i.S.d.P.) | **LAYOUT:** Tim Fischer, Dorte Huneke
KONTAKT: Niederichstr. 23 | 50668 Köln | Telefon: 0221 120 90 680 | Fax: 0221 13 92 903 | eMail: redaktion@das-kulturforum.de
 Internet: www.das-kulturforum.de